

(Eingeladen.)
Wie man gutes Mehl in
schlechtes Brod machen kann.
Von Egbert P. Watson.

Der Stahl Fabrikant und der Müller haben beide die gleichen Erfahrungen gemacht. Beide leben einfach unter dem Gedeck der Conspiration. Mag der Stahl noch so gut sei, aus dem besten Material gemacht, so gibt es doch immer eine unerfaßbare Hand, die ihn als unangängig zurückführt. Entweder wird dieselbe verbrannt bei der Verarbeitung oder beim Härten, einmal aber auch beides, blos wegen Mangel an Erfahrung in das Recht, daß der Fabrikant umgedreht handhabt ist und daß seine Waare unangängig ist. Es ist eine alte Erfahrung unter den Fabrikanten dieser Art, daß sie ihr Fabrikat zuvertrauen, wenn auch darum nichts davon aussagen war. Die ganze Fehler lag an denjenigen, die dasselbe verarbeiten sollte.

Dem Müller geht es nicht besser, und ich habe mich oft gewundert, wie geflossen ist, daß er großen Verlusten ausgesetzt ist. Ich habe bisher Mehl zu bekommen gehabt, die als zu dunkel dienten waren und von vielen männlichen Männern Brod gebakken worden, welches nicht heller sein konnte, um auszugehen, was die Leute des Betriebs sei.

Da ich nicht in einer Stellung war, wo es sich um gesetzliche Betrachtungen handelte, so nahm ich eine dieser örtlichen Beschwörungen und fragte sie, um einmal auszufinden, welche sie das Mehl zurückgeschickt habe.

Sie antwortete, das Mehl sei unangänglich gewesen. „Glauben Sie nicht, Madame, daß ich Ihnen gutes Brod mache.“

Ich zeigte ihr das Brod, welches ich von dem Mehl, welches sie zurückgeschickt, gebunden hatte und fragte, ob dieses sei, was sie gutes Brod nannte. „Unserwartet“ antwortete sie, daß es ausgesuchtes Brod sei und nicht gebeten werden könnte.

„Ich sage dir, daß dieses von dem Mehl, welches sie zurückgeschickt habe, sei.“

„Sie haben etwas falsch getan, um es weiz und aufzugeben zu machen. Mein Brod war nicht wie dieses.“

Glaubten Sie mir zu fragen, Madame, ob Sie immer gutes Brod haben, sagte ich.

Mitunter habe ich es, zweimal aber auch nicht, je nachdem das Mehl ist.“

Haben Sie immer gutes Brod von einem anderen Mehl?“

Nein, dieses kommt auf das Wetter an, ununter will der Teig nicht aufgehen, das Mehl ist nicht gut.“

Weshalb will dieselbe nicht aufgehen?“

„Um, es ist das Wetter sage ich Ihnen, was darauf schuld ist.“

Madame, ich möchte Ihnen nicht gerne wiederholen, aber ich muss es. Ihre Grände sind unabkömmlich. Das Wetter hat nichts mit dem Brod kosten zu thun, ich weiß es besser; Sie glauben ein Mann kennt einen Frau lernen, wie man Brod backen kann.“

Ja, Madame, das ist gerade, was ich glaube, wenn die Frauen wissen, sind es zu lernen. Wenn nicht, so werden sie denselben Traubel in der Küche haben, wie Sie. Sie kennen dieses Glück und geben dem Wetter die Schuld, aber dieses ist nicht der richtige Namen dafür.“

Welches ist der richtige Namen?“

Der richtige Namen Madame, ist unpar-
tisch geagt, Nachlässigkeit. Dieses ist auch der Grund, weshalb Sie schlechtes Brod von gutem Mehl haben.“

Sie erkennen sehr streng einer Dame gegenüber, mein Herr.“

Ich handle mit Thatsachen Madame und diese sind streng, nicht mein sprechen. Streng Thatsachen können nicht durch jühe Re-
denarten erreicht werden.“

Sie nehmen gutes Mehl und verderben dieses durch Ihre Häßlichkeit und Gleichgültigkeit und dann geben Sie quindi nach dem Kaufmann, über dem Müller selber und schwimmen. Dies ist Ihrer Schuld, nicht dem Müller selne.“

(Schluß folgt.)

— Kritische Auswahl von Glas- und Por-
zellanwaren bei H. Hampe.

— 6 Pfund seines Sauerkraut für 25
cents bei H. Hampe.

— Schmalz, Schinken und Speck bei
H. Hampe.

— H. Hampe bezahlt für Getron so viel
wie irgend jemand.

— Ich kaufe von Herrn Ernst Scherff
einen 10 jährigen Molino Sulky Plug und
kann denselben jedem, nach der höchsten
Proben in schwerem Boden und hohem
Gras, als den besten empfehlen.

E. Schäffer.

(Eingeladen.)

Teniente Antek und Vorsteher des
Heinrich Friedrich Wilhelm Carl von Köh-
ring, alias Juno, alias Radetz, welche
sie sehr nur immer für die klugsten und ge-
schicktesten Verteidiger, und in diesem Falle
für die Klugheit, die sich gewisse Per-
sonen als Spion gegen die Nachfolgende zur Auf-
klärung.“

Die allgemeine bekannt, hat bekannter
Heinrich Friedrich Wilhelm Carl von Köh-
ring, alias Juno, alias Radetz, oder wie
der Mann heißen mag, hierfür verschiede-
ne Erfahrungen gemacht, die anstreinend
den Charakter der Wahrheit tragen können.
Um nun auszusuchen, ob dieselben auf
Wahrheit beruhen oder nicht, habe ich mir
erlaubt über denselben Erklärungen ein-
zuzeichnen, leinselbst aber habe ich mich von
gewissen Personen als Saison gebrauchen
lassen, wie das seine Anhänger und Berater
so darüber möchten.“

— Soeben angekommen ein neuer Über-
macher bei Hermann Slooge, welcher alle
Arbeit gut macht und garantirt, ebenfalls
stellt gute Wand und Täschentücher bei ihm
zu haben.“

Directory.

Logen.

K. O. H. Comal Loge No. 2429, Neu-
Braunfels. Logenversammlung jeden 1. und
2. Mittwoch Abends 8 Uhr. Dr. W. Stuve, D. C. Koch, P. D., J. L. Venha-

A. O. U. W., Neu-Braunfels, Loge No. 36,
Logenversammlung jeden 2. und vierten
Montag im Monat. Dr. C. A. Grafe, M. W.,
Hans Richter, R.

Gilden.

Den Sonntag Morgen um 10 Uhr Gottesdienst
in der kath.-ref. Kirche. A. G. Müller,
Pater. Den Sonntag Vermittag um 10 Uhr Gottes-
dienst in der deutschen evangelischen Kirche,
einst Krümelmeier. Den Sonntag um 7
Uhr. Dr. Vogeler, Pfarrer.

Deutsche Methodisten-Gilde, Comalstadt. Gottes-
dienst jeden 1. und 3. Sonntag um 11
Uhr Morgen und um 12 Uhr Nachmittags.
Pater J. W. Hart.

Personenverein. Den Sonntag Morgen um
10 Uhr Gottesdienst in der deutsch-luth.
Kirche. A. Meyer, Pfarrer.

Arrival and Departure of the Trains of the International & Great Northern R. R.

Train bound North.
No Mail.

Leaves San Antonio at 6:10 A. M.
Arrives at New-Braunfels at 7:43 A. M.

Train bound West.
Mail Train.

Arrives at New-Braunfels at 18:18 P. M.
San Antonio no. 10 P. M.
(not Mail Train).

Rail Road Time 25 minutes faster than Town
Time.

Totalles.

— Wetter heiß und trocken mit
keiner Anzahl an schönen Tagen, was die
Baumwollwerte ist im vollen Gang.

— Herr Ernst Scherff ist nach New
York abgereist, woselbst er einen kolossal-
sten Waaren für den Herk- und Win-
terhandel einfassen wird.

— Herr Dr. Raeglin baut ein schönes
Wohnhaus.

— Der Baumwollhandel sängt an, sehr
lebhaft zu werden und hat Herr Ernst
Scherff bereits circa 200 Ballen gekauft.

— Herr und Herr Knott mithilft, wird Herr
Scherff alles ihm offerierte Baumwolle kaufen
und darf jetzt die höchsten Preise
erzielen, die irgend möglich im heischen
Markt bezahlt werden kann.

— Baumwolle kostet im heischen
Markt Qualität 11 cent. Wir haben
diese Jahr Proben von Baumwolle ge-
holt, so wunderbar wie noch nie zuvor.

Ein Beispiel, das unter deutschen Harmer-
nern steht, als den Baumwollbau besser
verstehen, als irgend ein Volk der Welt.

— Herr Dr. Raeglin baut ein schönes
Wohnhaus.

— Der Baumwollhandel sängt an, sehr
lebhaft zu werden und hat Herr Ernst
Scherff bereits circa 200 Ballen gekauft.

— Herr und Herr Knott mithilft, wird Herr
Scherff alles ihm offerierte Baumwolle kaufen
und darf jetzt die höchsten Preise
erzielen, die irgend möglich im heischen
Markt bezahlt werden kann.

— Ein merkwürdiges Omen.
Der 10 Jahren gingen wir mit John Leon-
ard, Throckmorton, Jon Hancock, Chas.
S. West in den Wahlkreis gegen die
nämliche Combination mit Ausnahme von
Wash Jones, wie jetzt. Ein brillanter
Sieg war die Folge davon. Nach 10
Jahren wird wieder ein ähnliches Schau-
spiel anzufangen werden, davon sind wir
seifensich überzeugt.

— Für alle Herren,lein- und Verbrauchsleisten und
Leuten des Dienstes und des Gehirns, gebraucht
Sie einen Einen Bitter, um es zu leiten. Es ist
ein angenehm mildes und fruchtiges Bier-
ähnliches Getränk, das leicht jedem schmeckt.

— Was geschriften steht, steht, steht
geschrieben, sagt Pilatus in den Juden,
wie sagen auch so. Wenn die „Aret Profes-
sor“ in San Antonio gelogen hat, mag sie
wiederholen. Wir haben bloß gesagt, was die „Express“ sagt und unser Gewährsmann,
Bagagemeister Young von der
Internationalbahnhof, der jederzeit zu spre-
chen ist im Gladstone Hotel.

— Wer alle Herren,lein- und Verbrauchsleisten und
Leuten des Dienstes und des Gehirns, gebraucht
Sie einen Einen Bitter, um es zu leiten. Es ist
ein angenehm mildes und fruchtiges Bier-
ähnliches Getränk, das leicht jedem schmeckt.

— Der 10 Jahren gingen wir in fünfzig Regenden in
die Paarholung und Weißtönen zu näher
stehen, als mit diesem Mittel zu versetzen, ehe sie
sich Sammelfesten legen.

— Der Männerchor geht am 10.
September ein großes Concert. Laut Pro-
gramm wird uns ein großer musikalischer
Genuss bereit gestellt werden und Jedermann
solle das Concert besuchen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Der Männerchor geht am 10.
September ein großes Concert. Laut Pro-
gramm wird uns ein großer musikalischer
Genuss bereit gestellt werden und Jedermann
solle das Concert besuchen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-Pavillon-Presidential
Villa und öffnete und ungezählte Menschen
die Türen des Hauses, um es zu sehen.

— Ein merkwürdiges Omen.
Dr. M. D. Pierce, Buffalo, N. Y. — Ich
bin der, der die ländliche getilgt ist. Ich
fand eine flache Ober-P

Verschiedenes.

— Die Deutschen von Indiana. Auf die Annahme der republikanischen Platform in Indiana hat die Anti Prohibitionliga des Staates sofort mit einem Aufrufe an das Volk von Indiana geantwortet. Nachdem auch die Zwecke des bereits im Mai 1881 gegründeten Vereins kurz angegeben und die republikanische mit der demokratischen Platform verglichen worden, heißt es darin weiter:

Da nun die lebte republikanische Legislatur ein Amendment zur Constitution vorgeschlagen hat, welches die Fabrikation und den Verkauf von alkoholwein-und malzhaften Getränken verbietet, und da die demokratische Partei des Staates sich unverdorbnisch gegen Prohibition erklärt hat, da ferner die republikanische Partei durch ihre Verlungen, dass die Legislatur die Amendments annehmen soll, sich zu Gunsten von Prohibition erklärt hat, dehnt sie es nun

Beschlossen, dass wir in der Wahl im nächsten November die demokratische Partei unterstützen:

Beschlossen, dass wir alle unabhängigen Schmiede, die mehr um die Wohlthat unseres Landes, als um Parteiwohl besorgt sind, aufzurufen, in dem Kampfe um persönliche Freiheit uns zur Seite zu stehen.

Hier das Executive Committee der Anti Prohibitionliga:

Adolph Seidensticker, Präsident,
Hermann Lieber, Vice-Präsident,
Phil Rappaport, Sekretär,
John P. Grenzel, Schatzmeister.
Theodor Sauter, Lorenz Schmidt, Fred.
Schmid, Alex. Meyer, Henry Hause,
Gottf. Schmidt, Georg Pfingst, Christ.
Hob. Georg Meyer, Charles Reefe.

Die Anti-Prohibitionliga von Indiana besteht aus Mitgliedern beider Parteien. Der unterzeichnete Sekretär z. B. ist Redakteur der deutschen republikanischen Zeitung von Indianapolis.

— In Indiana liegen entweder die Demokraten oder die Prohibitionisten. Steigen die ersten, so ist das Prohibition-Amendment tot, steigen die letzteren, so wird Indiana ein Prohibition-Amendment a la Kansas erhalten und wird die Prohibitionisten reichend um sich greifen.

Nur ein entschiedener Sieg der Demokraten kann ihr Einhalt thun.

So steht die Sache!

Sehr energische Beschlüsse in der Temperamentfrage hat die demokratische Convention von Leavenworth County in Kansas angenommen. Sie lauten:

Beschlossen: Das die demokratische Partei von Leavenworth County für wahre Mäßigkeit und gerechte und strenge Gesetze ist, welche den Nebel der Unmäßigkeit steuern. Das diese Partei sehr folgtenz. Beschluss welcher am 30. August 1881 in der demokratischen Convention angenommen wurde, wieder bestätigt: Beschlossen: Das es jetzt wie immer das Hauptprinzip der demokratischen Partei ist, sich aller Zwangsgefangen zu widerlegen. Wir glauben, dass keine Vollkraft das Recht hat, durch legislative Beschlüsse zu bestimmen, welche Produkte der Natur als Speise oder Trank der Bürger dienen sollen. Wir glauben, dass das Prohibition-Amendment und Gesetz den natürlichen Rechten wieder stand und den Interessen des Volkes schaden. Das die Deutschen nicht aus dem freien Willen des Volkes hervorgegangen sind. Das dieses Gemeindevertret und das darausfließende Gesetz nicht durchgeführt werden können, wenn sie die Unterstützung des Publikums nicht finden, und das die Existenz von Gesetzen dieser Art das Volk demoralisiert und die Achtung vor dem Obrigkeit schwächt, und das eine mehr als einjährige Erfahrung unter dem Ammentum denkt es hat, dass dasselbe die Unterstützung des Publikums nicht hat, sowie dass es Freundschaft zwischen Nachbarn und unzige Ausgaben für die Seuchenzölle hervorruft, und dennoch dem Nebel der Unmäßigkeit nicht abschlägt. Wir haben vor der Ansicht, obwohl wir vor dem Gesetz bauen, dass alle gesetzliche Mittel angewandt werden sollten zum Widerruf desselben und zur Einführung eines geregelten Zollensystems an Stelle desselben. Angesichts dieses Zwecks werden wir Niemand zur Erlangung von Beamtenstellen unterstützen, der sie nicht verpflichtet, nach Kosten dahin wirken zu wollen, diese Erklärungen durchzuführen, und wir loben alle gerechte Freuden Männer, ohne Unterschied welcher politischen Partei sie früher angehörten, ein zweites Mal erreichen zu lassen.

Beschlossen: Das wir von unserer Legislatur verlangen, solche Gesetze einzuführen, welche gerecht sind und das ganze Interesse des Volkes und die Interessen des Staates fördern, soweit das Volk selbst Lust daran hat. Wem die Verantwortung seiner Produkte verschaffen.

Beschlossen: Das die Delegierten diesem Prokla. sind, solche Cöndidaten zu nominieren, welche nicht dafür arbeiten will, das das heutige Prohibition-Amendment zur Staatsverfassung normalen Formen von Kansas zur Abstimmung vorgelegt wird.

J. Landa.

Engros-Händler in

Getraide

und —

Fabrikant von allen Sorten von

Waizen,

Korn- und

Roggenmehl

und . . .

Futterstoff.

Eigenthümer

der

Landa

MILLS

Landa's

Mühlen-Depot.

Neu-Braunfels,

Landa's Mill Depot

Gasse von Houston u. St.
Mary's Straße

SAN ANTONIO.

Die höchsten Preise werden für alle Arten Getreide von irgend einer Quantität bezahlt; abzuliefern bei mir in Neu-Braunfels oder in einem Depot in San Antonio.

Den Mahlen für Kunden will ich dir: Garantie geben, dass ich mehr Pfunde gutes Mehl liefern kann per Bushel, wie irgend eine Mühle in West Texas.

Guten Edelwein

per Gallone \$1,25 etc. Beim Zahlungsbereich

John Goldenbach.

Neue Apotheke,

— von —

O. H. Deutsch,

in Mrs. Simmon's Store, gegenüber Mr. Sheriff's Store.

neu! Gänzlich neu eingerichtet. Vor

treite Medicamente und Waren. Großes Aus-

wahl in Parfumerien, Süßen, Toilettenwaren etc.

Waren in jeder Tages- und Nachzeit mit großer Sorgfalt ausgestellt.

Durch den großen

Warenbestand wird jetzt bei Tag und

Nacht mit vollkommenem Bequemlichkeit getragen

und kein Wiederholen zu qualen mehr.

Städte im Hinterlande, besonders aber in

West Texas ist leicht, rasch und bequem

zu erreichen und gleichzeitig werden die

Bestände, sondern freilich gleichzeitig werden die

Bestände, um zu reichen.

John Goldenbach.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus aufmerksam zu machen, daß ich mich

permanent darüber niedergelassen habe.

Photographen nach neuem Stil und

verschrift mit den neuen, jetzt in Ge-

brauch befindlichen Apparatus werden von

mir prompt und so gut als irgendwo in

den Ber. Staaten von Amerika abgewun-

den.

John Serdinko.

Seguinstraße Texas.

— : 0 —

Ich erlaube mir, ein gebreites Publizist

daraus